



Jahresbericht 2022

Zweck der Stiftung

Die Hirschmann-Stiftung mit Sitz in Zug besteht in ihrer heutigen Form seit 2001. Sie bezweckt die Förderung der Aus- und Weiterbildung, die Förderung von Forschung und Wissenschaft und die Förderung sozialer Zwecke.

Schwerpunkte der Stiftungstätigkeit

Die Hirschmann-Stiftung setzte im Berichtsjahr 2022 in ihrer Stiftungstätigkeit folgende Schwerpunkte:

A. *Forschung und Wissenschaft*

1. *EMPA und Pädagogische Hochschule Luzern: Next Evolution in Sustainable Building Technologies (NEST) 2018-2022*

Die Eidgenössische Materialprüfungs- und Forschungsanstalt (EMPA), eine Institution der Eidg. Technischen Hochschulen (ETH), hat auf ihrem Gelände in Dübendorf ein Test-Gebäude (NEST) für innovative, ressourcenschonende Gebäudetechnologie erstellt. Die Hirschmann-Stiftung hat zusammen mit der EMPA und der Pädagogischen Hochschule Luzern ein Projekt lanciert, um anhand dieses Objekts taugliche Wege für den Wissenstransfer aus der ETH in die Gesellschaft, im Speziellen in Schulen, zu erproben. Trotz gelockerter Corona-Massnahmen war es im Februar noch nicht möglich, NEST mit Schulklassen zu besuchen. Die noch ausstehenden Besuche im NEST werden so bald als möglich nachgeholt.

Die Hirschmann-Stiftung engagierte sich von 2018 bis 2022 mit CHF 171'000.- am Projekt.

2. *ETH Foundation Zürich*

Der soziale Status der Berufsbildung: Die Sicht von Unternehmen in der Schweiz 2018-2022

Der soziale Status der Berufsbildung aus der Sicht von Unternehmen ist in der Schweiz von doppelter Bedeutung: Er beeinflusst sowohl die beruflichen Karriere-möglichkeiten von Personen mit einem Berufsbildungsabschluss als auch das Lehrstellenangebot durch Lehrbetriebe. Deshalb untersuchte dieses Forschungsprojekt den sozialen Status der Berufsbildung aus der Sicht von Unternehmen in der Schweiz

Im Schlussbericht, welcher auf unserer Website abrufbar ist, werden die Methode, die Ergebnisse und die Publikationen der Forschungsarbeit erläutert. Zusammenfassend kann festgehalten werden, dass Unternehmen in der Schweiz die Abschlüsse der beruflichen Grundbildung und der höheren Berufsbildung bei der Rekrutierung von neuen Mitarbeitenden schätzen.

Die Stiftung unterstützte das Forschungsprojekt mit einem Fördervolumen von CHF 150'000.-. Das Projekt wurde vom Forschungsbereich Bildungssysteme der KOF Konjunkturforschungsstelle an der ETH Zürich durchgeführt.

**3. Competence Center for Social Innovation der Uni St. Gallen (CSI-HSG)
Lab of Tomorrow Schweiz
2020-2023**

Mit dem Lab of Tomorrow (LOT) Schweiz soll im Sinne der 2015 formulierten UNO-Agenda 2030 für eine nachhaltige Entwicklung auch für die Schweiz eine Plattform aufgebaut werden, um die Zusammenarbeit aller schweizerischen Akteure zwecks Umsetzung der 17 UNO-Ziele für eine nachhaltige Entwicklung zu fördern.

Der LOT Schweiz Pilot konnte 2022 erfolgreich beendet werden. Von November 2021 bis Juni 2022 fand die zweite Test- und Pilotphase statt, wobei vier Teams die Möglichkeit hatten, mithilfe von finanzieller Unterstützung und Coaching ihre Unternehmenslösungen weiterzuentwickeln. Am Demo-Day Ende März 2022 haben die verbleibenden 3 Projektteams von ihrer LOT-Reise nach Ruanda erzählt und aufgezeigt, wie sie mithilfe ihrer Lösungen zu einem zirkulären Lebensmittelsystem beitragen. Die 3 Teams sind momentan daran ihre Unternehmen weiterzuentwickeln, die Lösungen zu implementieren und skalieren.

Das CSI-HSG hat über die letzten Jahre viele Erkenntnisse gesammelt und arbeitet momentan daran diese in einem Erfahrungsbericht aufzubereiten. Das Projekt wird von der Hirschmann-Stiftung mit CHF 100'000.- gefördert.

**4. We.Publish Foundation
Anschubfinanzierung für die Förderung des Wissenschafts-Journalismus
2022**

Die We.Publish Foundation will die Medienvielfalt in der Schweiz mit einem neuartigen Ansatz fördern, unabhängigen Anbietern journalistischer Inhalte Publishing-Tools auf Open-Source-Basis anbieten und die notwendige digitale Infrastruktur zur Verfügung stellen.

Auf dem Content-Management-System laufen aktuell vier der vielversprechendsten journalistischen Neugründungen der Schweiz und im Sharing-Ökosystem stellen rund 20 Publikationen ihre Inhalte zur Verfügung. We.Publish wird inzwischen international stark beachtet als zukunftsweisendes, mögliches Medienökosystem, das Vielfalt und Glaubwürdigkeit in den demokratierelevanten Diskurs einbringt.

Die Hirschmann-Stiftung unterstützte das Projekt mit CHF 100'000.-.

**5. Verein collaboratio helvetica
Catalyst Lab 3 – das Zukunftslabor für die Schweiz
2021-2022**

Das Catalyst Lab des gemeinnützigen Vereins collaboratio helvetica richtet sich an Personen, die sich als Changemaker verstehen (Catalysts) und die mit innovativen Lösungsansätzen die Umsetzung der 17 Sustainable Development Goals der UNO in der Schweiz fördern wollen. Collaboratio helvetica führt verschiedene Workshops durch.

Die Hirschmann-Stiftung finanzierte die Teilnahme von 10 Catalysts des 3. Zyklus mit CHF 100'000.-. Das Catalyst Lab 3 konnte erfolgreich durchgeführt werden, alle Veranstaltungen und Module haben wie geplant stattgefunden.

**6. Agroscope (Eidg. Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung)
«Biodiversität: Kartierung der Insektenpopulation in der Region Nuvilly / Combremont-le-Grand, Kanton Freiburg»
2023 - 2025**

In den letzten Jahren haben mehrere Studien über einen alarmierenden Rückgang der Population von Insekten berichtet. Dank einer Studie sollen die

Verantwortlichen in der Lage sein, Empfehlungen für wirksame und kostengünstige Massnahmen erarbeiten, wie die Insektengemeinschaft und ihre Ökosysteme erhalten werden können.

Das Forschungsprojekt wird mit CHF 300'000 von der Hirschmann-Stiftung unterstützt.

B. Aus- und Weiterbildung

7. swissuniversities

Hirschmann-Stipendium für Fachhochschulstudenten 2008 - 2023

Die Stiftung vergibt seit 2008 Hirschmann-Stipendien an Fachhochschulstudentinnen und -studenten. Projektpartner ist swissuniversities, Kammer Fachhochschulen. Swissuniversities hat Frau Alexandra Richter, Leiterin Hochschuldienste, Hochschule Luzern, mit der Administration beauftragt.

Mit dem Hirschmann-Stipendium sollen Studierende mit überdurchschnittlichen Leistungen im Bachelorstudium gefördert werden, die einen Masterstudiengang an einer schweizerischen Fachhochschule absolvieren wollen. Bei der Auswahl der Stipendiaten fällt auch ihr gesellschaftliches Engagement ausserhalb der Schule in Betracht. Im Jahr 2022 erhielten 54 Studierende einen positiven Bescheid für ein Stipendium und erhielten je CHF 5'000.-, total CHF 270'000.-.

Zudem hat die Hirschmann-Stiftung das Stipendium für studentische Geflüchtete aus der Ukraine eingerichtet. Sechs ukrainische Studierende erhalten einen Unterstützungsbeitrag von je CHF 4'000, total CHF 24'000 um ihr Masterstudium an einer Schweizer Fachhochschule abzuschliessen.

8. Verein foraus - Forum Aussenpolitik Policy Kitchen für Hirschmann-Stipendiaten 2020 -2023

Das Projekt bietet den Stipendiaten des Hirschmann-Stipendiums eine Plattform für gesellschaftliches Engagement, Vernetzung und Zusammenarbeit unter den Stipendiaten. Projektpartner ist der Think Tank foraus. Der Verein foraus hat unter dem Namen Policy Kitchen eine strukturierte Diskussions-Plattform zu Zukunftsthemen entwickelt. Er arbeitet während der Projektdauer mit der Geschäftsstelle des Hirschmann-Stipendiums (Swissuniversities/Hochschule Luzern) zusammen.

Die Stipendiat:innen haben im Jahr 2022 an zwei interaktiven Workshops rund um die Themen Aktivismus und politische Partizipation gearbeitet, davon einer Covid-bedingt in virtueller und einer in physischer Form. Foraus hebt das hohe Engagement der letzten beiden Kohorten hervor, welche die Erwartungen übertrafen.

Die Hirschmann-Stiftung finanziert die Kohorten III bis VI bis mit einem Betrag von CHF 150'000.

9. KASA Fondation Humanitaire Suisse Hirschmann-Stipendium für Fachhochschulstudierende in Armenien 2021 - 2023

Die Hirschmann-Stiftung errichtete ein Stipendienprogramm für Bachelor-Studierende an Fachhochschulen in Erewan und Gjumri. Mit dem Hirschmann-Stipendium sollen Studierende auf der Bachelorstufe an einer staatlich anerkannten armenischen Fachhochschule gefördert werden. Partner ist die KASA Fondation

Humanitaire Suisse, welche über ein Netzwerk zu den Hochschulen des Landes verfügt. Das Projektvolumen beträgt CHF 126'000.–. Im Jahr 2022 wurden 30 Stipendiat:innen finanziell unterstützt.

10. Verein Integration in Aktion

Integrationsprojekten an schweizerischen Berufsfachschulen 2008 - 2024

In Partnerschaft mit der Schweizerischen Direktorinnen- und Direktorenkonferenz der Berufsfachschulen (SDK) förderte die Stiftung von 2008 bis 2017 mit einem Fördervolumen von ca. CHF 350'000.– pro Jahr Integrationsprojekte an schweizerischen Berufsfachschulen. Seit 2018 übernimmt der Verein Integration in Aktion als neuer Projektpartner die Administration und die Begleitung der Integrationsprojekte. Ziel ist die Überwindung von kulturellen Barrieren und Sprachschranken sowie die Überwindung von Vorurteilen und Mentalitätsschranken unter Berufsschülern.

Der Stiftungsrat förderte im Jahr 2022 sieben Integrationsprojekte mit CHF 71'150.–. Für die Jahre 2022 – 2024 steht ein Betrag von CHF 210'000.– für Integrationsprojekte an Berufsfachschulen zur Verfügung.

11. Verein Lernwerk

Hirschmann-Förderstipendium für Berufsschüler Lehrjahr 2014/2015 - 2024/2025

Der Verein Lernwerk im Kanton Aargau unterstützt Jugendliche, die es wegen ihrer schulischen Leistung oder ihres sozialen Umfeldes schwer haben, einen Ausbildungsplatz zu finden und einen Lehrabschluss zu machen. Sie sollen individuell so gefördert werden, dass sie mit eigenem Engagement und eigenen Anstrengungen doch den Lehrabschluss schaffen.

Seit 2013 richtet die Hirschmann-Stiftung ein Lehrlingsstipendium für Berufsschüler mit einem jährlichen Betrag von CHF 96'000.– aus. Der Stiftungsrat beschloss im Berichtsjahr die Verlängerung der Zusammenarbeit für die Lehrjahre 2023/2024 – 2024/2025 mit einem Unterstützungsbeitrag von CHF 99'000/Lehrjahr.

12. Verein Lernwerk

Berufliche Grundbildung mit Support für spätzugewanderte Jugendliche Lehrjahr 2019/2020 – 2024/2025

Ebenfalls in Zusammenarbeit mit dem Verein Lernwerk hat die Hirschmann-Stiftung seit 2019 ein Stipendium für spätzugewanderte Jugendliche und junge Erwachsene eingerichtet, die eine Berufslehre EBA absolvieren wollen und ihren Wohnsitz und ihre Lehrstelle im Kanton Aargau haben. Die Lernenden haben oft nur bescheidene Deutschkenntnisse, schulische Lücken und sind ohne Beziehungsnetz mit Zugang zu Lehrstellen und soziales Umfeld in der Schweizer Arbeitswelt. Der Verein Lernwerk begleitet mit ausgebildeten Teams von erfahrenen Fachleuten die Berufsbildung der Jugendlichen, ihre Eltern und ihre Arbeitgeber auf dem Weg durch die Berufslehre.

Der Stiftungsrat hat im Berichtsjahr beschlossen, die Zusammenarbeit mit dem Verein Lernwerk für die Lehrjahre 2023/2024 – 2024/2025 zu verlängern. Die Hirschmann-Stiftung übernimmt die Begleitung von fünf Lernenden mit CHF 49'500 jährlich.

13. LU Couture Atelier**Hirschmann-Förderstipendium für Lehrlingsausbildung
2017 - 2022**

Die Hirschmann-Stiftung fördert die Lehrlingsausbildung des LU Couture Atelier in Luzern seit 2017 mit fünf Lehrlingsstipendien à 2'000.-, total CHF 10'000.- pro Ausbildungsjahr. Ziel ist es, dass die Lernenden einen erfolgreichen Lehrabschluss als Bekleidungsgestalterinnen machen und engagierte und motivierte Berufsleute werden.

Die Hirschmann-Stiftung verlängert das Stipendium für die Jahre 2023 – 2025. Ausserdem hat der Stiftungsrat beschlossen, das Lernendenprojekt Red Carpet sowie die Jubiläumsshow im September 2023 mit CHF 52'000 zu unterstützen.

14. Stiftung Schweizerischer Jugendmusikwettbewerb SJMW**Hirschmann-Meisterkurse
2015 - 2023**

Die Stiftung Schweizerischer Jugendmusikwettbewerb (SJMW) richtet seit 2015 jährlich den Hirschmann-Meisterkurs aus. Die Hirschmann-Stiftung unterstützt die Durchführung der Meisterkurse mit jährlich CHF 30'000. Der Kurs richtet sich an Preisträgerinnen und Preisträger der Schweizerischen Jugendmusikwettbewerbe und soll ihnen neue Impulse für ihr künstlerisches Schaffen geben.

Der 8. Hirschmann-Meisterkurs fand vom 7. - 14- August 2022 in der Musikakademie Basel statt.

15. Stiftung Schweizerischer Jugendmusikwettbewerb SJMW**Hirschmann-Meisterkurs Europe
2021 - 2024**

Die Stiftung Schweizerischer Jugendmusikwettbewerb veranstaltet unter dem Label „Hirschmann Europe“ in Zusammenarbeit mit europäischen Schwesterorganisationen wie prima la musica (Österreich) und Jugend musiziert (Deutschland) sowie European Union of Music Competitions for Youth (emcy) international besetzte Hirschmann-Meisterkurse. Hirschmann Europe richtet sich an Erstpreisträger:innen im Alter von 15 bis 22 Jahren der Finalwettbewerbe in der Kategorie Kammermusik der folgenden nationalen Wettbewerbe: prima la musica, Jugend musiziert, emcy und Schweizerischer Jugendmusikwettbewerb.

Aufgrund der erfolgreichen Pilotdurchführung 2021 in Linz in Österreich beschloss der Stiftungsrat anfangs 2022 den Hirschmann-Meisterkurs Europe auch in den Jahren 2022 – 2024 mit CHF 32'000 jährlich zu unterstützen. Die zweite Durchführung fand vom 09. – 16. September 2022 in der Saline Royale d'Arc-et-Senans in Frankreich statt.

16. HSG Stiftung**Artist in residence am SQUARE der Universität St. Gallen
2022 - 2024**

Im Frühjahr 2022 wurde das neue HSG Learning Center eröffnet. Der Stiftungsrast beschloss im Berichtsjahr das Projekt Artists in Residence mit CHF 150'000.- über drei Jahre zu unterstützen und damit die Finanzierung von Kunstschaffenden am SQUARE zu ermöglichen.

Die Anwesenheit der Künstler soll den theoriezentrierten und universitären Alltag ergänzen und den Horizont der Studierenden erweitern. Gerade Künstler bieten andere Strategien, Annäherungen und Reflektionen im Erarbeiten von Themen oder

Fragestellungen.

17. Association Equilibre

Bildungs- und Integrationsmassnahmen für Flüchtlingsfrauen 2022 - 2025

Die Association Equilibre (A.E.) begleitet mit ihrem JLT/KoKoTé Projekt erfolgreich erwachsene Flüchtlinge (älter als 26 Jahre) auf ihrem Weg in ein selbstbestimmtes Leben. Damit erhalten Menschen Zukunftschancen, die sonst bildungsmässig durch die Maschen der Migrationspolitik in der Schweiz fallen würden. Denn nach wie vor konzentrieren die staatlichen Organe ihre Integrationsanstrengungen auf junge Erwachsene bis 26 Jahre. Im Projekt werden insbesondere Flüchtlinge im Alter über 26 Jahren berücksichtigt sowie in den letzten zwei Jahren vermehrt Frauen mit Familienpflichten

Flüchtlingsfrauen sollen auf einem individuellen Lernweg fehlende Bildungsinhalte nachholen können. Am Ende der Ausbildung soll – wenn immer möglich – ein Berufsbildungsabschluss (EBA-Attest oder Ähnliches) stehen, der die Tür zu einer Anstellung im ersten Arbeitsmarkt öffnen soll. Der Stiftungsrat beschloss anfangs 2022, sechs Flüchtlingsfrauen in den Jahren 2022 – 2025 mit total CHF 213'000 zu unterstützen.

18. Fondation IPT

Programm Jeunes@Work 2022 2023

Der Stiftungsrat beschloss im Berichtsjahr das Programm Jeunes@work der Fondation IPT im Zeitraum 2022 - 2023 mit insgesamt CHF 100'000 zu unterstützen.

Ziel von Jeunes@Work ist es, jungen Diplomierten in der Schweiz einen raschen Einstieg in den Arbeitsmarkt zu ermöglichen, die Jugendarbeitslosigkeit zu bekämpfen sowie die Chancen auf eine langfristige Eingliederung in den Arbeitsmarkt zu verbessern. Als Brücke zwischen der Ausbildung und der ersten Arbeitsstelle bereitet Jeunes@Work junge Diplomierte effektiv auf den Eintritt in den Arbeitsmarkt vor.

19. Verein Startfeld - Bildungslab Smartfeld

neues Kursangebot «Nutzen von neuen Technologien für Herausforderungen der Zukunft 2023

Smartfeld ist eine interdisziplinäre Initiative des Innovationsnetzwerks Startfeld, der Empa, der GBS St. Gallen, der Ostschweizer Fachhochschule, der Pädagogischen Hochschule St. Gallen und der Universität St. Gallen mit dem Ziel, Kreativität und Zukunftskompetenzen zu fördern sowie Kinder und Jugendliche für die Herausforderungen des digitalen Zeitalters fit zu machen. Smartfeld will in enger Kooperation mit innovationsinteressierten Partnerschulen SDG-orientierte Lerngelegenheiten entwickeln, die sowohl Schüler:innen als auch aktive Lehrkräfte zur Aneignung und Anwendung von kreativ nutzbaren technisch-digitalen Fähigkeiten motivieren und deren Integration in ihren Kompetenzrucksack der Zukunft unterstützen.

Die Hirschmann-Stiftung unterstützt das Pilotprojekt des Verein Startfeld – Bildungslab Smartfeld mit CHF 100'000. Mit dem Beitrag der Hirschmann-Stiftung wird Smartfeld zwei Challenges, basierend auf den SDGs (Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen), definieren und zusammen mit Lehrpersonen das Workshop Konzept entwickeln und testen.

C. *Entwicklungszusammenarbeit und soziale Ziele*

20. *Swisscontact*

Förderung von Kleinunternehmern in Burkina Faso 2018 - 2023

Die Hirschmann-Stiftung hat mit Swisscontact 2010 - 2017 ein Projekt der Entwicklungszusammenarbeit in Mali gefördert. Mit den Erfahrungen und den vorhandenen Instrumenten wird das Modell der Spar- und Kreditgruppen ab 2018 in Dörfern von Burkina Faso umgesetzt. Die Hirschmann-Stiftung fördert das Projekt mit CHF 150'000 jährlich.

Die Spar- und Kreditgruppen (SUMAN-Gruppen) sind Teil des Projektes «Arbeit und Einkommen für junge Erwachsene dank lokaler Wirtschaftsförderung». Mit lokaler Wirtschaftsförderung schafft Swisscontact Arbeit und Einkommen für junge Erwachsene und leistet einen Beitrag zur Armutsreduktion in sieben ländlichen Gemeinden von Burkina Faso. Dies einerseits durch die Förderung bestehender Kleinunternehmen und unternehmerischer Initiativen von jungen Erwachsenen, andererseits durch einen verbesserten Zugang zu Finanzdienstleistungen und der Stärkung lokaler Strukturen.

21. *Stiftung Swiss Academy for Development*

Förderung von Jungunternehmern für ökologische Alternativen in Myanmar 2020 - 2022

Die Hirschmann Stiftung unterstützte das Projekt von Swiss Academy for Development (SA4D) während drei Jahren mit gesamthaft CHF 80'000.—.

SA4D beabsichtigte Jugendliche in den Gebieten Shan und Kachin in Myanmar über Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten zu befähigen, landwirtschaftliche Erzeugnisse und verarbeitete Produkte und Dienstleistungen in ihrer Region und darüber hinaus besser auf den Markt zu bringen. Dabei wurde ein Fokus auf ökologische Nachhaltigkeit gelegt, insbesondere hinsichtlich nachhaltiger Anbaumethoden und Wertschöpfungsketten. Den Jugendlichen wurden realistische Einkommensalternativen abseits vom Opioidhandel und der Auswanderung nach China oder Thailand aufgezeigt. Zudem soll den Jugendlichen der Zugang zu den für eine erfolgreiche Erwerbstätigkeit notwendigen staatlichen und privaten Netzwerken aufgezeigt und erleichtert werden.

Vor dem Hintergrund der extremen Ereignisse (Covid19-Pandemie, Militärputsch) wurde dieses Projekt von den Partnern als Erfolg evaluiert. Mehr als 260 Jugendliche erhielten interaktiv-spielbasierte Schulungen zu Unternehmertum und/oder Landwirtschaft; und werden das Gelernte in den eigenen oder neu gegründeten Betrieben erfolgreich an.

22. *UBS Optimus Foundation*

Integration syrischer Flüchtlingskinder in das libanesische Bildungssystem 2018-2023

Die Hirschmann-Stiftung unterstützt das Ausbildungsprogramm der UBS Optimus Foundation im Libanon seit 2018 mit CHF 100'000 im Jahr. Mit Hilfe von dessen Vertragspartnern, der Ana Aqra Association und des Luminos Fonds sollen pro Schuljahr 470 syrische Flüchtlingskinder den Übertritt in das reguläre libanesische Schulsystem schaffen. Im Libanon leben zurzeit 1,5 Millionen syrische Flüchtlinge. Darunter sind 250'000 Kinder im schulpflichtigen Alter, die nicht oder nicht mehr zur Schule gehen.

Im Studienjahr 2021/22 schrieben sich 860 Kinder im Programm ein.

D. Kleinere Projekte

In Erfüllung des Stiftungszweckes entschied sich der Stiftungsrat im Berichtsjahr zudem folgende Projekte mit einer einmaligen Vergabung zu unterstützen:

- BildungsNetz Zug: Einzelcoaching für EFZ Lernende
- Chance Winterthur: Chancengleichheit von Kindern aus bildungsfernen Familien für Übertritt von Volks- an die Mittelschule
- Dachverband Schweizer Jugendparlamente: Ausbildung Jugend+Politik, easyvote school und engage-Ateliers
- Demenzworld: Social Franchising "demenzmeets", physische Begegnungen zwischen Betroffenen, Angehörigen und Experten
- denkfit.ch: Workshop "Fit für die Lehre"
- Dock Gruppe AG: Digitalisierung der Arbeitsintegration
- Dôme Seniors, Genf: Hilfe für ältere Menschen durch Sozialhilfedienst, Haushaltshilfe, Hilfe gegen Isolation
- Fondazione Ticino Musica, Festival TICINO MUSICA 2022
- Genossenschaft Korn.Haus: Ocasions-Marktfahrzeug
- Hopiclowns, Genf: Clownbesuche für Kinder im Spital in Genf
- Institute for Global Negotiation: Entwicklung von elektronischen Open-Access-Ressourcen für den Unterricht in Verhandlung und Konfliktlösung
- Jazzaar Festival: Bandstand Learning with Role Models (BLRM)
- Kiwix Association, Online Bildungsplattform "kiwis goes interactive"
- Le CausE, Collectif d'associations pour l'urgence sociale : Notunterkunftssystem + soziale Unterstützung für Obdachlose Familien
- myAbility: Auftaktveranstaltung für B2B Netzwerk "DisAbility Confidence Day"
- nafasi sawa Kinderstiftung: Schulprojekt in Kenia
- #NetzCourage: #NetzAmbulanz
- Profil - Arbeit & Handicap: Arbeitgeberberatung zum Thema Inklusion am Arbeitsplatz
- Singa Schweiz: Singa Inkubator
- Stiftung Elternsein: Sonderausgabe "Berufswahl"
- Stiftung Märtplatz: Üeins "von der Schule in den Beruf, ein Motivationsjahr für Jugendliche mit Unterstützungsbedarf"
- Sustainability Week Switzerland: Verankerung der Nachhaltigkeit an Schweizer Hochschulen und in der Gesellschaft
- Swiss School of Public Governance (SSPG): Stipendien für das ETH CAS in Public Governance and Administration
- Università della Svizzera italiana: MEM Summer Summit, ein Seminar für junge Change-Maker
- Verein Crescenda: Fit4Care: Förderung und Arbeitsintegration im Care-Bereich
- Wärbrogg Luzern: Arbeits- und Ausbildungsplätze für Menschen mit psychischer Beeinträchtigung
- YoungPreneurs Association: Unternehmer:innen-Förderprogramm für Lernende an Berufsschulen + Gymnasium: neuer Standort Interlaken

Website

Die Hirschmann-Stiftung informiert durch eine Website unter der Adresse www.hirschmann-stiftung.ch laufend über ihre Tätigkeit.

Organisation der Stiftung

Der Stiftungsrat setzte sich im Berichtsjahr wie folgt zusammen:

Dr. Barbara Rigassi, Muri bei Bern, Präsidentin
Carl M. Hirschmann, Küsnacht
Raymond Loretan, Genf
Prof. Dr. Ursula Renold, Brugg
Valentin Vogt, Hombrechtikon

Rechtlicher Rahmen für die Tätigkeit der Stiftung bilden neben der Stiftungsurkunde vom 20.11.2001, das Organisationsreglement vom 21.04.2010, die Anlage-Richtlinien vom 27.05.2020 sowie die Vergaberichtlinien vom 25.03.2014.

Die Abnahme der Jahresrechnung und Jahresbericht 2022 erfolgte durch den Stiftungsrat am 7. März 2023.

Die Geschäftsstelle leitete im Berichtsjahr Martina Weber [c/o Fondation des Fondateurs, Breitingerstrasse 35, 8002 Zürich]. Revisionsstelle der Stiftung war im Berichtsjahr Trösch Partner AG, St. Gallen. Zuständige Aufsichtsbehörde war im Berichtsjahr die Zentralschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht, Luzern.

Zürich, 7. März 2023